

SWOT-Analyse

// Leitfaden



Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

SWOT-Analyse

Die SWOT-Analyse dient als Instrument zur strategischen Planung und Positionierung Ihrer Organisation. Hier werden die Stärken und Schwächen, sowie Chancen und Risiken strukturiert gegenübergestellt. Mit diesem Leitfaden können Sie sich der Umsetzung einfach Schritt für Schritt annähern.

Schritt 1: SWOT-Analyse

1) Interne Analyse – Stärken und Schwächen

Die Stärken/Schwächen beziehen sich auf Ihren Verband selbst, sie ergeben sich also aus der Innensicht Ihrer Organisation. Man spricht deshalb auch von der Stärken/Schwächen Matrix. Die Stärken und Schwächen können in drei Gruppen unterschieden werden:

- ▶ Stärken und Schwächen, die von Ihnen nicht beeinflusst werden können
- ▶ Stärken und Schwächen, die wesentlich von außen beeinflusst werden
- ▶ Stärken und Schwächen, die sie selbst beeinflussen können

Für die Analyse sind alle drei Unterscheidungen wichtig, weil sie Hinweise geben, was man selbst durch strategische Aktivitäten ändern kann und was man nicht ändern kann, ja vielmehr als Ausgangspunkt nutzen soll, um realistische Ziele setzen zu können.

2) Externe Analyse – Risiken und Chancen

Die Chancen/Gefahren kommen von außen, und ergeben sich aus Veränderungen im Umfeld Ihres Verbands. Diese Umfeldveränderungen können sich aus technologischen, sozialen, ökologischen oder auch politischen Veränderungen ergeben. Die Umweltveränderungen sind für Verbände weitgehend vorgegeben. Die Verbände beobachten oder antizipieren diese Veränderungen und reagieren darauf mit Strategieanpassung. Gefahren können auch als Risiken bezeichnet werden.

Schritt 2: SWOT-Matrix zur Ableitung von Handlungsoptionen

1) Handlungsoptionen ("SWOT-Strategien") ableiten

Aus den Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken (SWOTs) lassen sich oftmals nicht 1:1 in Handlungsempfehlungen übersetzen. Deshalb werden die externen Entwicklungen in einem weiteren Schritt den internen Einflussfaktoren gegenübergestellt und geeignete strategische Handlungsoptionen bzw. Handlungsstrategien (SWOT-Strategien) entwickelt. Diese stellen auch das eigentliche Sollergebnis einer SWOT-Erstellung dar.

Die Optionen lassen sich demnach in vier unterschiedliche Gruppen einteilen:

► **SO Stärke/Chancen-Kombination**

Welche Stärken passen zu welchen Chancen? Wie können Stärken eingesetzt werden, so dass sich die Chancenrealisierung erhöht?

► **ST Stärke/Gefahren-Kombination**

Welchen Gefahren können wir mit welchen Stärken begegnen? Wie können welche Stärken eingesetzt werden, um den Eintritt bestimmter Gefahren abzuwenden?

► **WO Schwäche/Chancen-Kombination**

Wo können aus Schwächen Chancen entstehen? Wie können Schwächen zu Stärken entwickelt werden?

WT Schwäche/Gefahren-Kombination

- Wo befinden sich unsere Schwächen und wie können wir uns vor Schaden schützen?

2) Handlungsoptionen priorisieren:

Die gesammelten Handlungsoptionen, bzw. Maßnahmen, werden nun nach der "Wichtigkeit" priorisiert und fließen in den Prozess der Formulierung der Strategie-Ziele ein.

Schritt 3: Zusammenfassung Vorgehen

1. Eine Vision skizzieren – Beispiel: „Wenn wir an 2025 denken, welchen Ziel-Zustand wollen wir dann für unsere Region erreicht haben?“
2. Interne Analyse vornehmen: Gedanken gruppieren, strukturieren, gewichten, Konsens bilden.
3. Externe Analyse vornehmen: Gedanken gruppieren, strukturieren, gewichten, Konsens bilden.
4. Kombinieren und anhand SWOT-Matrix Übersicht schaffen – Nutzen aus Stärken und Chancen maximieren, Verluste aus Schwächen und Gefahren minimieren. Dies geschieht in Form von zu formulierenden Handlungsoptionen.
5. Priorisierung der zusammengeführten Handlungsoptionen: Handlungsoptionen aus der Übersicht nach deren Wichtigkeit sortieren.

Übung:

Betrachten Sie nun die eigenen Stärken & Schwächen, Chancen & Risiken Ihres Verbands.

Mithilfe der SWOT-Matrix können Sie sich einen Überblick verschaffen.

SWOT		Interne Analyse	
		Stärken	Schwächen
Externe Analyse	Chancen	Aus welchen Stärken ergeben sich neue Chancen?	Wie können Sie Schwächen eliminieren, um neue Chancen zu nutzen?
	Risiken	Welche Stärken minimieren Risiken?	Welche „Verteidigungsstrategien“ haben Sie, damit Schwächen nicht zu Risiken werden?